Dankschreiben

für die aus der Couriersammlung für die armen deutschen Kinder versandten Spenden.

Freiburg i. Breisgau,
den 25. Februar 1924.

The Sask. Courier Pub. Co. Ltd.
Regina, Sask.

Euer Hochwohlgeboren!

Durch die gütige Vermittlung von The Sask. Courier Publ. Co. Ltd. gingen uns als Ergebnis einer Sammlung der deutschen Canadier 15 engl. Pfund zur Unterstützung unseres großen Hilfswerkes zu.

Wir sagen Euer Hochwohlgeboren für diesen erneuten Beweis Ihrer wohltuenden und praktischen Anteilnahme an der noch immer wachsenden Not unseres Landes aufrichtigen und tiefgefühlten Dank, und bitten Sie ganz ergebenst, auch allen geehrten Spendern unsern aufrichtigsten und herzlichen Dank zu übermitteln und sie alle zu versichern, daß die Notleidenden, denen diese großherzige Hilfe Linderung ihrer Not brachte, mit Gefühlen herzlichster Dankbarkeit ihrer Wohltäter gedenken werden und für sie beten. Möge Ihnen die Gewißheit, durch Ihr Almosen so vielen Notleidenden und Bedrängten Hilfe und Aufmunterung gebracht zu haben, eine große Freude und eine stille Genugtuung sein! Möge Ihnen aber auch dereinst der Vergelter alles Guten reichlichen Lohn zu teil werden lassen für diese Arbeit im Dienste der Caritas.

Zur Zeit ist es in Deutschland noch sehr schlimm bestellt. Dank dem festen Stand der Rentenmark ist ja in das äußere Bild eine gewisse Ruhe gekommen. Aber wer sich durch diese äußere Erscheinung verleiten lassen wollte, Schlüsse auf das gesamte Wirtschafts- und Erwerbsleben zu ziehen (wie das von Ausländern leider so oft geschieht), der würde ein ganz falsches Bild von unserer Lage erhalten. Die Not, insbesondere auch die verschämte Not, ist immer noch im Steigen. Durch den gewaltigen Beamtenabbau werden viele, die bisher in einigermaßen auskömmlichen Verhältnissen lebten, ebenfalls der Not preisgegeben und in die steigende Flut des Elendes gestoßen. Da in der Mehrzahl alte, abgearbeitete Beamte betroffen werden, die durch jahrelanges Darben und Entbehren dazu stark geschwächt sind, stehen diese Menschen zum großen Teile hilflos der neuen Lage gegenüber und verfallen der überlasteten Fürsorge, die schon bisher nur mit Aufbietung aller Kräfte und mit der teilnehmenden Hilfe unserer Freunde im Auslande die Riesenaufgabe einigermaßen bewältigen konnten. Dieser Durchblick soll nur zeigen, daß der so sehnlichst erwartete Umschwung zur Besserung sich immer noch nicht eingestellt hat und der größte Teil unseres Volkes weiterhin in nie gesehenem Ausmaße leidet und duldet. Die Not unserer Kinder, unserer Studenten und der anderen von dem grausamen Schicksale betroffenen Berufskreise ist ja so bekannt, daß wir davon absehen können, das Elend all dieser Menschen in seiner ganzen Auswirkung und Größe zu schildern.

Euer Hochwohlgeboren werden aus dem Gesagten ersehen, wie überaus dankbar der Deutsche Caritasverband für Ihre uns so wertvolle Hilfe ist, besonders in diesen Wintertagen, wo die Hilferufe der frierenden und hungernden Menschen oft in so zahlreicher Weise zu uns dringen, daß es trotz des besten Willens nicht möglich ist, allen zu Hilfe zu kommen.

Empfangen Sie nochmals die Versicherung unseres und der bedachten Notleidenden aufrichtigsten und herzlichsten Dank und gestatten Sie uns die ergebenste Bitte, dem Deutschen Caritasverbande auch weiterhin Ihr gütiges Wohlwollen zu erhalten.

Mit herzlichen Caritasgrüßen
ganz ergebenst
Deutscher Caritasverband.
A. Duttkinger.

American Central Relief for German Protestant Children's Homes.

Elberfeld, 23. Januar 1924.

An Herrn Direktor W. Ehmann
Regina, Sask.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Heute erhielten wir Ihre Liebesgabe im Betrage von 5 engl. Pfund für unsere Kinderheime, wofür ich Ihnen im Namen des hiesigen Komitees unsern innigsten Dank aussprechen möchte. Bitte diesen Dank auch den Lesern Ihrer Zeitung übermitteln zu wollen. Zugleich richte ich an Sie die freundliche Bitte, beiliegende Begleitworte freundlichst in Ihre geschätzte Zeitung aufzunehmen. Die Zahl der uns angeschlossenen Kinderheime ist so groß geworden, daß wir mehr als je auf die Hilfe unserer Freunde im Auslande angewiesen sind. Ich hoffe, daß uns auch die Leser Ihres Blattes ihr Wohlwollen und ihre Liebe nicht versagen werden, damit wir die Mittel gewinnen, die Nöte der leidenden Kinderheime zu lindern.

Mit vorzüglicher Hochachtung und freundlichem Gruße verbleibe ich
Ihr ergebener
W. Kniepkamp.

Die obenerwähnten Begleitworte lauten folgendermaßen:

Die Zentralhilfe für deutsche Kinderheime unterstützt zur Zeit 270 Heime mit über 10,000 Kindern. Jedem, der es wünscht, wird ein gedrucktes Verzeichnis aller dieser Anstalten, die in ganz Deutschland zerstreut liegen, zugeschickt. Bei der herrschenden Arbeitslosigkeit, dem geringen Verdienst und den hohen Preisen ist die Not beständig im Wachsen begriffen. Darum kann die Zentralhilfe die Unterstützung des Auslandes nicht entbehren. Sie bittet die Freunde und Wohltäter deutscher Kinder um Geld, Kleider und Lebensmittel. Jeder Geber erhält einen Dankesbrief von der Zentralstelle, bezw. von dem betreffenden Kinderheim. Für 36 Heime sind Patengemeinden oder einzelne Paten in Amerika vorhanden, die jährlich eine Unterstützung von $50 bis $100 geben. Wer eine Patenschaft über ein deutsches Kinderheim übernehmen will, wende sich an Direktor W. Kniepkamp in Elberfeld, Zimmerstr. 38, Germany.

Briefe aus Rußland

Herr Jos. Köhler, Sedley, Sask., hat außer den bereits abgedruckten Briefen noch folgenden erhalten:

Rastatt, im Januar 1924.

Vielgeliebter Bruder Joseph und Geschweig Brigitta und Kinder Köhler! Ich, Dein Bruder Peter und Frau Elisabeth und Kinder Köhler geben Euch zu wissen, daß wir uns noch alle, Gott sei Dank, in guter Gesundheit befinden. Das ist es, was wir auch Euch von ganzem Herzen wünschen; denn das ist das Beste, was wir einander wünschen können, die liebe Gesundheit. Ich gebe Euch zu wissen, daß wir Eueren Brief vom 12. September 1923 mit sehr großer Freude, die ich Euch gar nicht beschreiben kann, erhalten haben. Lieber Bruder und Geschweig, es hat uns mit unseren Familien so gefreut, daß wir alle geweint haben, weil Ihr auch einmal an uns gedacht habt. Wir haben immer gedacht, daß Ihr schon alle tot seid. Weiter geben wir Euch zu wissen, daß wir das Geld schon erhalten haben, und wir haben es so verteilt, wie Ihr uns geschrieben habt, einem jeden 5 Dollars. Der Teil von der Schwester Susanna und Geschweig Petrolena und von der Schwester Magdalena ist noch bei uns. Sie ist nach Sibirien und seit der Zeit haben wir noch nichts von ihr gehört. Aber ich will nach Karlsruhe fahren, vielleicht werde ich inne, wo sie sich aufhält. Wenn sie noch am Leben ist, will ich esihr schicken. Jetzt, lieber Bruder, will ich Dir zu wissen geben, was ich für meine 5 Dollar in jener Zeit erhalten habe. Gerade zum Neuen Jahr habe ich das Geld erhalten. Dann habe ich meine 5 D. gleich auf der Post ausgewechselt. Da habe ich 27 Milliarden bekommen und für die 27 Milliarden habe ich soviel gekauft, daß meine Frau Elisabeth 4 Hemden gemacht hat. Lieber Bruder, es war nicht hinreichend für meine Familie, aber dennoch danken wir Dir von Herzen für das. Wenn es Dir möglich ist, so helfe mir noch mit soviel, als Du entbehren kannst. Denn ich bin arm. Ich wohne in Hausmiete und habe einen Gaul und eine Kuh. Gesät habe ich das letzte Jahr 3 Deßjatinen Weizen, 1 Deßjatine Korn und 1 Deßjatine Gerste. Der Weizen hat ausgegeben 100 Pud die Deßjatine, das Korn 70 Pud, die Gerste gar nichts. Sommerfrucht war gar nichts. Jetzt, lieber Bruder, denke Dir, was wir für ein Leben haben. Für die Aussaat habe ich der Regierung gleich 150 Pud Korn, geben müssen und die Preise der Frucht waren gleich nach dem Treten für das Pud Weizen 50 Millionen und jetzt ist er 5 Milliarden das Pud. Das Korn stand auf 25 bis 30 Millionen und jetzt ist es 3½ Milliarden. Welschkorn und Hirse hat man nicht gewollt, aber jetzt kostet es auch schon 2 Milliarden und für die Hirse will man noch nichts geben. 50 Milliarden ist ein Tscherwonetz; ein Tscherwonetz ist soviel wie 10 Rubel Gold. Lieber Bruder, sei so gut und schicke diesen Brief an unsere Schwester Margarete; denn ich habe keine Adresse von ihr. Vielleicht erbarmt sie sich auch um uns und hilft uns etwas in unserer Armut. Ich glaube, sie wird es nicht versagen und hilft mit, soviel sie kann. Wir grüßen sie herzlich und wünschen ihr auch die beste Gesundheit von Herzen und ihren Kindern Gärtner. Weiter grüßen wir auch noch Deinen Sohn Georg. Wir danken ihm auch von Herzen für die 10 Dollar, die er uns geschickt hat. Noch einen schönen Gruß an meine Getel Anna und ihren Mann. Ich bitte Dich, liebe Getel Anna, wenn es Dir gut geht, so denke doch auch an Deine arme Getel in Rußland und schicke mir was, damit ich mir wieder einen Rock kaufen kann. Denn ich kann mit meinem Rock nicht mehr in die Kirche gehen. Jetzt noch einen schönen Gruß an Zachäus und Frau und Kinder Köhler, an Rosalia und ihren Mann und Kind. Grüße auch die Buben Klemens und seine Frau Lina und Kinder und Michael und seine Frau Annamaria und Kinder Fischer. Einen schönen Gruß von unserem Sohn Georg und Frau Angelina und Kind Köhler und unserer Tochter Marianna und Mann und Kinder Hitscherich und Tochter Cölestina und Mann und Kind an alle unsere Freunde.

Jetzt wollen wir Euch mitteilen, was wir dieses Jahr für eine Aussaat haben: 2 Deßjatinen Weizen und 2 Deßjatinen Korn. Das liegt noch so, wie man es gesät hat, sodaß auch dieses Jahr wieder nichts zu hoffen ist von unserer Aussaat. Wir haben einen guten Winter und viel Schnee. Weiter wollen wir Euch zu wissen geben, woher wir so verarmt sind, vor dem Ueberfall, der hier gewesen ist. Da haben sie uns das ganze Vieh fortgeschafft, 6 Pferde und 5 Kühe. Geblieben sind uns noch 2 Pferde und 1 Kuh. Mit diesen 2 Pferden sind wir durchgefahren. Es ist schrecklich gewesen. In unser Haus ist eine Kanonenkugel geflogen und hat alles zerschlagen, und was sie nicht zerschlagen hat, ist gestohlen worden, sodaß wir nackt und bloß geblieben sind und ohne ein Stücklein Brot waren, als wir nach Hause gekommen sind. Weiter wollen wir Euch sagen, warum wir so wenig schreiben. Wir müssen schreiben, wenn wir Geld haben; denn bei uns hat man's nicht immer. Ein Brief kostet viel Geld, 2 Milliarden. Darum, lieber Bruder, möchte ich mich zu Dir wünschen können auf eine Stunde. Dann würde ich Dir erzählen, wie es bei uns zugegangen ist und woher unsere Armut kommt.

Ich schließe mein Schreiben und grüße Dich, lieber Bruder und Geschweig samt lieben Kindern Köhler noch vielmals. Achtungsvoll verbleibe ich Dein treuer Bruder
Peter und Elisabeth
samt Kindern Köhler.

Lebet wohl auf frohes Wiedersehen!

Kirchen-Anzeigen

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.
Regina.

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen zwei halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr. Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags. Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch im Monat abends. Alle jungen Leute des lutherischen Bekenntnisses sind herzlich eingeladen. Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch erfucht, die Kinder zur Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgten Lutheraner in der Provinz Saskatchewan sind bereit zu besuchen und zu dienen.

Pastor H. Sonchein,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten.
2221 Montreal Str.
Phone 7899. Regina, Sask.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor: E. Türkheim.
10759—96. St., Telephon 71012.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag zwei halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags halb zehn Uhr.
Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
1758 Union Str. (Grandview)
Vancouver, B. C.

Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 11 Uhr in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache. Jedermann herzlich willkommen.
Sonntagsschule um 2:30.

Rev. B. L. Meyer, Pastor
786 Richards Str.
Telephon Seymour 5214

General Konzil.
Pastor H. Becker, Mission-Superintendent und Reiseprediger des General Konzil, hat bereits dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge geleistet. Adresse: 349 Boyd Ave., Winnipeg, Man.

Ev. lutherische St. Petri Kirche
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.

Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 10.30 in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.
Chor: Jeden Dienstag und Donnerstag abend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Rev. A. Rehwinkel, M.A.B.L.
Pastor.

Ev. Luth. St. Paulus-Missionsgemeinde in Elbourne-Strath, Sask.
Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens (späte Zeit). Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittag und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in deutschen Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Parochie Hubbard—Goodeve—Tuff, Sask.
(Vereinigte Lutherische Kirche.)
Pastor A. Schlange, Hubbard P. O., Sask.
Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt, zuvor Sonntagsschule, wenn möglich.
Samstagsschule findet in allen drei Gemeinden Samstags von 10—12 und halb 2 bis halb 4 Uhr statt.
Konfirmandenschule findet statt im Winter in Hubbard Mittwochs Nachmittag von halb 2 bis halb 4. In Goodeve und Tuff Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 und Montag vor 10 bis 12 und halb 2 bis halb 4 Uhr.

Neudorf Parochie (Ohio Synode)
Folgende Gottesdienste werden abgehalten: Christuskgemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 1.30 Uhr Vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 8 Uhr Nachm. frühe Zeit.
St. Johannesgemeinde (Land) am 2. S.

British Columbia.

Lutherische Kirche der Missouri-Synode: In **Vancouver** (Pastor B. L. Meyer, 786 Richards St.) in **Vernon** (Pastor H. Baumung) und in **Nelson** (Pastor Carl C. Janzow, 204 Latimer St.) Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist usw.

Ev.-Lutherische Christus-Gemeinde
Ecke Yukon und Tenth
Vancouver, B.C.

Sonntagsschule um 10 Uhr.
Gottesdienste: Morgens um 11 Uhr, abends um 8 Uhr. Wir heißen jeden willkommen.

E. R. Pflüger, Pastor.
265—10th Ave. W.,
Telephone Fair. 2290 L

— O weh! „Und, wenn ich nicht indiskret bin, wie vertragen sich zwei gute Frau in Ihrer jungen Ehe?"

„O danke, alle Tage ein paar mal!"

— Ausgewandert. Kundin (im Drogenladen): Na, mit Ihrem Hundeflohpulver bin ich schön hereingefallen!

Wieso? Hat ihr Hund noch immer Flöhe?

Nein, aber jetzt hab' ich sie!

— Druckfehler. Als der Apfeldieb sich beobachtet sah, ergriff er schleunigst die Frucht.

— Das unehrliche Dienstmädchen. Warum nennen Sie mich eine Katze? Bin ich etwa falsch?

Nein; aber Sie mausen!

— Ein Held. Was haben Sie gedacht, als Sie in der Dunkelheit plötzlich die Ohrfeige kriegten?

Ich hab' gedacht: mach', daß d' weiterkommst, eh' d' noch eine kriegst!

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Bibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

J. A. FRASER, B. A.
Advokat und Notar.
Jeden Sonnabend in Tilke.
508 Northern Crown Bldg.
Phone 8325 Regina, Sask.

G. R. Broatch, LLB. — Rechtsanwalt, Advokat und Notar. Spricht deutsch. — A. C. Broatch, LL.B. Bank of Montreal Gebäude. Moose Jaw, Sask.

Lloyd B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Grant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B. C. H. Burrows.

EMMET F. COLLINS
Advokaten, Rechtsanwalt
öffentlicher Notar.
Merchants Bank Gebäude.
Telephon 2044 P. O. Box 122
Moose Jaw, Sask.

MacKinnon, Rutherford & Co.
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Carl Grey.

A. C. SMITHERS
Rechtsanwalt, Notar,
Anleihen und Versicherungen
Bibank, Sask.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1844 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Photographen

Zufriedenheit garantiert.
Royal Photo Studio
(Ueber Woolworths Store)
Größtes photographisches Atelier in Regina.
Besonders Hochzeits- und Gruppenbilder.
Ueber Woolworths Store, Regina.

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Musikinstrumenten
aller Art zu billigen Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Lieferung. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musikinstrumente und Photographie-Apparate repariert.
Western Musical Repair Shop.
1767 Broad Str., Regina, Sask.

— Kathederblüte. „Für Hamburg, meine Herren, ist die Elbe der Eckstein des Wohlstandes geworden."

— Deutlich. Junger Geck (mit einer Dame im Garten spazieren gehend): „Sie gehen so langweilig dahin, liebes Fräulein, finden Sie keinen Gefallen an dem jungen Grün?"

„Das wohl, aber nicht an grünen Jungen."

Aerzte

J. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494. Haustelephon 6978. Spricht die russische Sprache.

Urban Gareau, M.D., Spezialist für Kinderkrankheiten. Nachgraduiert in Wien. 901 McCallum & Hill Bldg. Phone 8399, Office Phone 3586. Regina, Sask.

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. **Knorn,** Eigentümer

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. G. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Lebermann, Zahnarzt.
Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und

Erfinder!

Fabrikanten schätzen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
273 Bank Str. Ottawa, Ont.
Patent-Anwälte.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Maskerade-Kostüme zu vermieten
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina, Sask. Telephon 2065

Maler und Anstreicher

Phone 4535 Phone 4535
Reginas ältestes
Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.
C. Molter Co., Ltd.
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Verlangt

Gesucht. — Haushälterin, nicht unter 30 Jahre alt, für einen Farmer, 6 Meilen von Hussar, wo die Mutter fehlt. 4 Kinder im Alter von 14 bis 4 Jahren. — Daselbst auch einen Mann für Farmarbeit für das ganze Jahr. Anfragen mit Lohnforderung richte man an — **P. Hansen, Hussar, Alta., Box 119.**

Rudolf Breyvogel. — Bitte Adresse bekannt geben an Thomas Rehbein, Central Butte, Sask.
Siegfried.

Gesucht — Pächter für B. C. Obst- und Dairyfarm. Zu Pacht geben 5 Milchkühe, 2 Pferde, sowie sämtliche Maschinen. Pachtzins: Land klären. 1½ Meilen zu Station und Schule. Nähere Auskunft, der Eigentümer Aug. Skribe, Fonquier, B.C., Arrow Lake.

Stellengesuche

Ein junger Deutschungar, im Frühjahr ins Land kommend, 29 Jahre alt, mit Frau, sucht Stellung bei einem Farmer. Frau im Haus, Mann im Feld. Sind bereit auch andere Arbeit anzutreten. Man schreibe an Box 72, „Courier", 1835 Halifax Straße, Regina.

Deutscher Farmer, jung verheiratet, sucht Stellung auf Farm von gleich. Briefe zu senden an Box 52, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Junger Mann, noch in Deutschland, 23 Jahre alt, gesund, kräftig und fleißig, aus gutkatholischer Familie, scheut keine Arbeit, versteht auch Landwirtschaft, sucht Stellung auf Farm oder sonstwo. Angebote an Box B.B. „Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Heiratsgesuche

Farmer, 36 Jahre alt, katholisch, Reichsdeutscher, in guten Verhältnissen, sucht Bekanntschaft mit häuslich erzogenem Mädchen oder Witwe, 20 bis 30 Jahre alt, zwecks baldiger Heirat. Nur ernst gemeinte Zuschriften wolle man senden, unter O. M. Box 67, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Heiraten für Deutsche — Damen und Herren, die Bekanntschaft suchen, mögen sich der „Fireside" anschließen, einem Klub Deutscher, heiratsfähiger Mädchen und Frauen. Wir sind über ganz Amerika verbreitet. Schreiben Sie an „The Fireside", Box 22, Capitol Hill Station, Denver, Colo., U.S.A.

ROYAL MAIL nach Deutschland
Prachtvolle, neue, hochmoderne Luxusdampfer:
„Ohio", „Orca",
„Orbita", „Orduna".
Kajütten und 3. Klasse
Großartige Einrichtungen in 3. Klasse; nur geschlossene Schlafzimmer mit 2 und 4 Betten.
Vorzügliche Verpflegung.
Deutsche Küche.
Auskunft erteilt jeder Schiffsagent oder
Royal Mail Line
H. E. Lidman, General-Agent
312 2nd Ave. S., Minneapolis, Minn.

Schweizer Wunder Balsam
Ausgezeichnetes Heilmittel für Magenkrankheiten. Seit 100 Jahren in Europa eingeführt. In jedem Laden käuflich.
Zu haben in Massig's Deutscher Apotheke, Regina, und allen anderen Apotheken.

Zu verkaufen

In Nord Dakota gepflanzter, geprüfter Samenmais aller Sorten. Per Buschel $3.00. Pedigrierter Kota Weizen, $2.50 per Buschel. Säcke 20c extra. **Valker Christensen, Minot, N.D.**

„Pig Ranch" (Schweinemästerei) zu verkaufen. In vollem Betrieb. Platz für 150 Schweine. Futterunkosten $20.00 per Monat. Preis $2,500. Anfragen zu senden an Box 75, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Farm in der Nähe von Winnipeg. — Spare Frachtkosten — du kannst ein Viertel oder Halbe Section haben, in nur Fahrweite von den Stockyards, zu $35 per Acker, oder 240 Acker 32 Meilen von der Stadt, 3 Meilen von Libau, zu $20 per Acker und 10 Jahre Auszahlung. Frage um weitere Auskunft bei **T. Turnbull, 205 Scott Block, Winnipeg, Man.**

Zu verkaufen. — Ein General Store in deutschem Distrikte. Um Einzelheiten schreibe man an Box 73, „Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Zu verkaufen — Restaurant. Zweistöckiges Gebäude 16 bei 40 Fuß. Ganz eingerichtet. Zu Kronau. Anzufragen: M. M. P., Box 46, Kronau, Sask.

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land

Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von:

Armee-Hosen, Reithosen, Gamaschen, Putties, Armee-Ueberziehern, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw.,

offerieren wir während der Monate Januar und Februar alle Sachen zu **Wholesale** (Großhandel) **Preisen.**

Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler.

Man schreibe um Preislisten.

Army & Navy Store
1625 Broad Str. — Regina, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Adam Huck
Bibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Gegen den Partikularismus.

„Es ist mir leid, daß Eure Exzellenz in mir den Preußen vermuten und in sich den Hannoveraner entdecken — ich habe nur ein Vaterland, das heißt Deutschland. Mir sind die Dynastien in diesem Augenblick großer Entwicklung vollkommen gleichgültig; mein Wunsch ist, daß Deutschland groß und stark werde, um seine Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Nationalität wieder zu erlangen, und beides in seiner Lage zwischen Frankreich und Rußland zu behaupten; das ist das Interesse der Nation und ganz Europas." — Freiherr v. Stein an Münster, 1812.